

Gelungener Sternmarsch der Frauenriege

## Spiel und Spass für Gross und Klein – g

KLEINDÖTTINGEN (sk) – Am Sternmarsch der Frauenriege haben 32 Schüler-, Familien- und Erwachsenengruppen eifrig die acht Posten in Eien und Kleindöttingen in Angriff genommen und mit Können und Geschicklichkeit gelöst.

Punkt 15 Uhr standen am vergangenen Samstagmittag die ersten Vierer- bis Sechser-Gruppen bei der Anmeldung vor der Mehrzweckhalle, gespannt darauf, was da auf sie zukommen würde. Dabei galt es zum Beispiel, Ortschaften auf einer Schweizerkarte zu bestimmen, die aber völlig mit Sand bedeckt war, und nur zwei Ortsschildchen gaben Anhaltspunkte. Die Kleinen mussten mit Wasserpistolen Ping-Pong-Bällchen von Plastikbechern schießen, mit Klötzen einen

Turm bauen und mit einer Angelrute Gegenstände aus einem Eimer fischen. Weiter musste mit einem Kickboard, Rollbrett oder Kindervelo ein Parcours gefahren werden, zu verschiedenen Schlössern waren die richtigen Schlüssel zu finden, auf eine Wäscheleine mussten viele Buchstaben aufgehängt und natürlich richtig zu einem Wort zusammengesetzt werden und auf einer Minigolfstrecke war der Ball durchs Loch und über die Schanze zu treffen. Auf einer Rennstrecke war Kondition gefordert: beim Sprinten über Hürden sowie dem Spurt mit einer Karrette und zu zweit auf ein Paar Skiern. Um Punkt 20 Uhr meldete sich die letzte Gruppe zurück. Der Kommentar war einstimmig: Es war toll und hat riesig Spass gemacht!

### Plauschspiel

Alle, die nach dem Postenlauf noch ein besonderes Erlebnis wollten, stellten sich beim Plauschparcours an, zogen Schuhe

und Strümpfe aus und tasteten sich in Begleitung, aber mit verbundenen Augen vorwärts: Zuerst mussten Legosteine in eine Schachtel gehoben werden – mit den Füssen, versteht sich! Dann tappten die Teilnehmer weiter über Sägemehl, Sand und Steine, über ein Kissen mit Wäscheklammern und eines mit dünnen Blättern sowie abschliessend noch durch ein Planschbecken mit Wasser.

### Die Sieger

Nach den Strapazen begaben sich die meisten zur Stärkung in die Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle, löschten den Durst, füllten den hungrigen Magen mit Gegrilltem sowie feinen Torten und genossen die Gemütlichkeit mit Verwandten, Freunden und Nachbarn. Bei der Siegerehrung stieg die Spannung: Bei den Schülergruppen holten sich die «Dark Stars» den Sieg, das sind Kira La Rosa, Sarah und Stefanie Kalt, Tobias Zeier, Marco Waser und Joël Kaiser. Bei



Das Fischen bereitet diesen Erwachsenen sichtlich Spass.

## Gemütliches Beisammensein



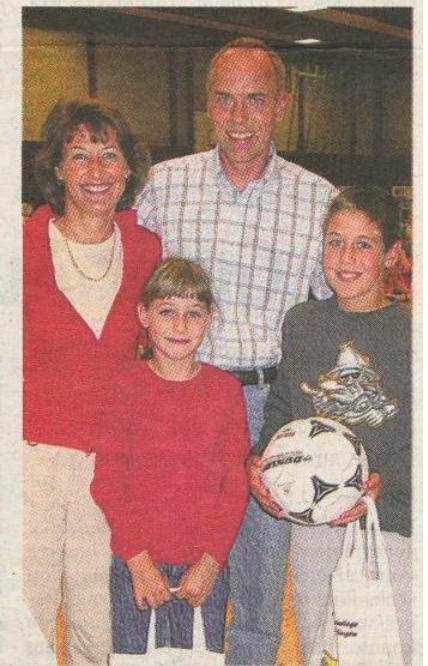
Kinder müssen auf der mit Sand bedeckten Schweizerkarte verschiedene Zielorte bestimmen.

der Kategorie Familien durfte «Moor 27», die Familie Andrea, Daniel, Dominik und Nicole Moor, den ersten Preis in Empfang nehmen. Die Gruppe «Nemo», das sind Roger Kalt, Benny Vögeli und Hans Eugster, holte sich in der Kategorie Erwachsene den ersten Preis.

### Aus der 40-jährigen Vereinsgeschichte

Am 22. Januar 1964 wurde die Riege ins Leben gerufen. Bereits am Ende des ersten Jahres verzeichnete der Verein 14 Mitglieder. Schon seit Beginn spannten die Frauen mit der Männerriege zusammen. Auf ein Versprechen ihnen gegenüber, traten sie im Jahr 1965 an der Fasnacht im Restaurant Aarhof als Hexen auf. Wer die Turnstunden schwänzte, musste einen «Strafwänzger» entrichten, der dann gelegentlich für ein kleines Festchen verwendet wurde. 1969 wurde er aber wieder abgeschafft. Es kam schon mal vor, dass die Frauen die Turnstunde auf dem Acker einer Turnkameradin abhielten – natürlich gebückt und mit der Hacke. Für eine zweitägige Reise mussten die Mitglieder 1970 zehn Franken bezahlen. 1981 half die Frauenriege bei der ersten Kinderfasnacht mit. 1982 übernahm die Frauenriege das erste Mal die Wirtschaft der Raiffeisen-GV. 1984 erhielt jedes Mitglied einen Joggingtrainer. An der 900-Jahr-Feier der Gemeinde Böttstein führte sie zusammen mit der Damenriege eine Festbeiz. Heute zählt

die Riege stolze 45 aktive Turnerinnen. Aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums werden die Frauen im September erstmals für drei Tage verreisen: Ins Chiemgau und nach Salzburg.



Die Siegerfamilie Moor wird geehrt.